

Fachkräfte für die Nahrungsmittelindustrie



Kenianisch-deutsches Kooperationsprojekt zur beruflichen Qualifizierung

In Cooperation with



Wir stärken die kenianische Nahrungsmittelindustrie

Wachstum braucht qualifizierte Fachkräfte

Der Nahrungsmittelmarkt in Kenia entwickelt sich rasant. Prognosen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen zufolge liegt das jährliche Wachstum der afrikanischen Nahrungsmittelmärkte in den urbanen Zentren bei sieben bis zehn Prozent. Um die Nachfrage zu decken, müssen lokale Unternehmen expandieren und neue Unternehmen gegründet werden. Zudem ist es erforderlich, vorhandene Nahrungsressourcen effizienter und nachhaltiger zu nutzen. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, braucht die kenianische Wirtschaft gut ausgebildete Fachkräfte. Sie sollten sowohl moderne Maschinen bedienen, warten und reparieren können als auch über umfassende Kenntnisse im sorgfältigen Umgang mit Nahrungsmitteln verfügen. Zur Qualifizierung dieser Fachkräfte ist eine moderne und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung gefragt.

Impulse durch Ausbildung und Austausch

Mit einem modernen Ausbildungszentrum, das diese Qualifizierung ermöglicht und den fachlichen Dialog in der Branche befördert, leistet das kenianisch-deutsche Kooperationsprojekt „Fachkräfte für die Nahrungsmittelindustrie“ einen wichtigen Beitrag zum Aufbau der notwendigen Kompetenzen. Es wird von der Gesellschaft zur Förderung des Maschinenbaus mbH (GzF) durchgeführt und vom deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt. Die Finanzierung erfolgt über die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG).

Das Projekt ist das Ergebnis der Zusammenarbeit des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) – der VDMA agiert als ideeller Träger – und seiner Servicegesellschaft GzF mit der kenianischen Centurion Systems Limited. Zudem ist die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung UNIDO in das Projekt eingebunden. Der VDMA Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen arbeitet sowohl mit der UNIDO als auch mit Partnern aus der kenianischen Nahrungsmittelverarbeitung seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen.



Die Partner

Der **VDMA** ist mit 3.200 Mitgliedern der größte Industrieverband in Deutschland. In seinem Fachverband Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen sind rund 300 Mitgliedsunternehmen aus den Branchen Bäckereitechnik, Süßwarenmaschinen, Fleischverarbeitungs- und Molke- reitechnik, Getränkemaschinen, Anlagen zur Verarbeitung pflanzlicher Rohstoffe, Pharma- und Kosmetikmaschinen sowie Verpackungsmaschinen organisiert. Die **GzF mbH** ist eine 100%ige Servicegesellschaft des VDMA, die den deutschen Maschinen- und Anlagenbau bei seinen Aktivitäten unterstützt.

Die **Centurion Systems Limited** ist ein kenianischer Technologiedienstleister mit über 20 Jahren Erfahrung in den Bereichen technische Services, berufliche Entwicklung sowie Forschung und Innovation. Die Themen Antriebstechnik, Automatisierung und Lean Manufacturing bilden die inhaltlichen Schwerpunkte. Centurion bietet seine Dienstleistungen Kunden in der Region östliches Afrika für nahezu alle Industriebranchen – vom Bergbau über die Energie bis hin zur Produktion – an.

Ein zentrales Handlungsfeld des Projekts ist die Aus- und Weiterbildung, die sich am Konzept der dualen Berufsausbildung – der Verbindung von Theorie und Praxis – orientiert. Auf Basis einer mit kenianischen Unternehmen und ihren deutschen Maschinenlieferanten durchgeführten Bedarfsanalyse haben die Experten spezifische Ausbildungskonzepte entwickelt, die deutsche Technologieexpertise mit den Anforderungen der kenianischen Nahrungsmittelindustrie kombinieren. Die ersten Kurse starten im Januar 2018.

Das neue Ausbildungszentrum steht lokalen Unternehmen zudem für spezifische Inhouse-Schulungen zur Verfügung. Darüber hinaus versteht es sich als zentraler Treffpunkt und Begegnungsstätte für kenianische und deutsche Unternehmen. Sie können sich hier über Best Practices zu Qualitäts- und Effizienzsteigerungen in ihrem Sektor informieren und austauschen. Im weiteren Projektverlauf sind dazu Dialog- und Fachveranstaltungen geplant.



Aus- und Weiterbildungsangebot ab Januar 2018

In der ersten Projektphase – 2018 und 2019 – werden zwei Techniker- und zwei Ausbilderkurse angeboten. Der Aspekt der dualen Ausbildung spiegelt sich im Aufbau der Kurse wider.

Technikerkurse: Sie richten sich insbesondere an Maschinenbediener und an das Wartungspersonal bei Lebensmittelherstellern oder Maschinenlieferanten. Folgende Inhalte werden vermittelt:

Lebensmittelsicherheit

- rechtliche Anforderungen und Standards
- persönliche Hygiene
- Lebensmittellagerung
- Wasserversorgung und -aufbereitung
- Schädlingsbekämpfung
- Abfallhandling und -entsorgung
- HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points)-Konzept

Betrieb und Wartung

- Good Manufacturing Practices
- technische Dokumentation
- Wartungsplanung
- Troubleshooting und Kalibrierung
- Design und Positionierung von Maschinen und Anlagen
- Regeln und Anforderungen für den Aufbau von Maschinen und Anlagen

Modalitäten

Die Trainings finden in den Räumlichkeiten der Centurion Systems Limited in Nairobi statt. Dort steht den Teilnehmern eine moderne Infrastruktur mit sehr gut ausgestatteten Unterrichtsräumen und Lehrwerkstätten zur Verfügung. In der ersten Projektphase werden noch nicht die vollständigen Kursgebühren erhoben. Gern unterbreiten wir Ihnen ein konkretes Angebot. Wir freuen uns darauf, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Ausbildungszentrum zu begrüßen.

Ausbilderkurse: Unter dem Motto „Train the Trainer“ zielen diese Kurse auf eine nachhaltige Aus- und Weiterbildung von Ausbildern in Unternehmen der kenianischen Lebensmittelhersteller ab. Folgende Inhalte werden vermittelt:

Didaktik

- Kommunikation
- Psychologie des Lernens
- Motivation
- Trainingsvorbereitung
- Präsentationstechniken
- Konzeption von Tests

Lernen in der Produktion

- Kommunikation
- Regeln und Bestimmungen im Arbeitsumfeld Produktion
- Motivation und Konfliktmanagement
- Planung und Administration
- Supervision und Bewertung

Der VDMA hat ähnliche Projekte zur beruflichen Bildung in Botswana und Nigeria initiiert. Sie folgen dem gleichen Ansatz wie hier in Kenia, einer engen Kooperation mit einer lokalen Trainingsinstitution sowie der intensiven Einbindung lokaler und deutscher Unternehmen.

Kontakt

Dr. Kevit Desai

Managing Director

Email kevit@centurionsystemsLtd.com

Mr. Charles Musau

Training Co-ordinator

Email training@centurionsystemsLtd.com

New Rehema House, Rhapta Road, Westlands

P.O. Box 66031 – 00800

Nairobi

Kenia

Telefon 0715728423/523

Internet www.centurionsystems.com

Dr. Norbert Völker

VDMA

Educational Policy

Lyoner Straße 18

60528 Frankfurt/Main

Germany

Telefon +49 69 6603-1650

E-Mail norbert.voelker@vdma.org